220779 - Fragen über das Entwickeln von Spiele-Apps

Frage

Wir sind eine Firma, die im Bereich der Entwicklung von Spiele-Apps für Handys arbeitet. Wir versuchen, so gut wie möglich, dass in diesen Spielen nichts ist, was der islamischen Gesetzgebung widerspricht.

Meine Fragen:

1. Wie ist das Urteil darüber Google-Anzeigen im Spiel hinzuzufügen, um daraus Profit zu schlagen? Auf diesen Anzeigen wird nur Werbung für andere Spiele gemacht. Es gibt darin weder Werbungen für Alkohol noch für Devisen. Im Google-Vertrag steht nur, dass die Werbungen der Art der App entsprechen.

2. Wie ist das Urteil darüber Hintergrundmusik während des Spiels zu verwenden?

Detaillierte Antwort

Alles Lob gebührt Allah..

Erstens:

Was die Google-Anzeigen über Spiele betrifft, so beinhalten viele dieser Spiele, so wie es in vielen Webseiten zu sehen ist, große Verdorbenheiten und Dinge, die der islamischen Gesetzgebung widersprechen. Sie haben auch einen schlechten pädagogischen Einfluss auf die Kinder der Muslime. Demnach ist es überhaupt nicht gestattet Werbungen für solche Spiele anzeigen zu lassen, solange man sich nicht über die Art und den Inhalt jedes Spiels vergewissert hat, und dass sie nichts beinhalten, was der islamischen Gesetzgebung widerspricht.

Zweitens:

Über die Musik ist authentisch überliefert wurden, dass sie verboten ist.

Der Prophet -Allahs Segen und Frieden auf ihm- sagte: „Aus meiner Gemeinschaft wird es Völker geben, die unehelichen Geschlechtsverkehr (Ehebruch), Seide, Berauschendes und Musikinstrumente für erlaubt erklären werden. Sie werden am Fuß des Berges wohnen und der Hirte wird ihnen das Vieh weiden. Ein Armer wird zu ihnen kommen (suchend nach Hilfe), dann werden sie ihm sagen, dass er morgen kommen soll. Ihnen wird eine schlimme Nacht widerfahren. Allah wird auf sie Berge herabstürzen lassen und aus manchen wird Er verformte Affen und Schweine machen, bis zum Jüngsten Tag.“ Überliefert von Al-Bukhary (5590).

Schaikh Al-Islam Ibn Taymiyyah -möge Allah ihm barmherzig sein- sagte: „Dieser Hadith beweist, dass Musikinstrumente verboten worden sind. Und mit dem Begriff „Ma'azif“ sind, bei den Linguisten, alle Instrumente des Zeitvertreibs gemeint und dieser Nomen beinhaltet all diese Instrumente.“ Aus „Majmu' Al-Fatawa“ (11/535).

Für mehre, siehe die Fatwa Nr. 5000 .

Darauf basierend ist es nicht erlaubt sie als Hintergrundmusik laufen zu lassen, speziell da es keinerlei Notwendigkeit oder Bedarf dafür gibt. Man kann sich auch auf Hintergrundgeräusche beschränken, die passen und legitim sind.

Drittens:

Man sollte wissen, dass eure Arbeit ein Schlüssel zum Guten für euch und die Kinder der Muslime sein können, so wie es auch andersherum sein kann.

Jarir Ibn 'Abdillah -möge Allah mit ihm zufrieden sein- berichtete, dass der Gesandte Allahs -Allahs Segen und Frieden auf ihm- sagte: „Wer im Islam eine schöne/gute Sunnah einführt, und nach ihm danach gehandelt wird, so wird ihm der Lohn desjenigen niedergeschrieben, der nach ihr handelt, und von ihrem Lohn wird nichts vermindert. Und wer im Islam eine üble/schlechte Sunnah einführt, und nach ihm danach gehandelt wird, so wird ihm die Last desjenigen niedergeschrieben, der nach ihr handelt, und von ihrer Last wird nichts vermindert.“ Überliefert von Muslim (1017).

Abu Hurairah berichtete, dass der Gesandte Allahs -Allahs Segen und Frieden auf ihm- sagte: „Wer zur Rechtleitung ruft, der bekommt denselben Lohn, den diejenigen bekommen, die ihm folgen, und von ihren Löhnen wird nichts vermindert. Und wer zu einem Irrweg ruft, der bekommt dieselbe Last, die jene bekommen, die ihm folgen, und von ihren Lasten wird nichts vermindert.“ Überliefert von Muslim (2674).

An-Nawawi -möge Allah ihm barmherzig sein- sagte: „Diese beiden Hadithe sind klar und deutlich im Ansporn darauf, dass es wünschenswert ist gut Dinge einzuführen und verboten ist schlechte Dinge einzuführen, und dass derjenige, der eine schöne Sunnah einführt, denselben Lohn bekommt, wie jeden, der danach handelt, bis zum Tag der Auferstehung, und wer eine schlechte Sunnah einführt, so bekommt er dieselbe Last, wie jeden, der danach handelt, bis zum Tag der Auferstehung, und dass derjenige, der zur Rechtleitung ruft, denselben Lohn erhält wie jene, die ihm folgen, oder derjenige, der zu einem Irrweg ruft, dieselben Lasten erhält wie jene, die ihm folgen, egal ob er mit dieser Rechtleitung oder dem Irrweg begonnen hat oder ihn jemand darin vorausgeeilt ist, und egal ob es hier um das Weitergeben von Wissen, einer gottesdienstlichen Handlung oder dem Benehmen etc. handelt.“ Aus „Scharh Sahih Muslim“ (16/226-227).

Deshalb müssen du und jene, die mit dir arbeiten, und ihresgleichen danach bestrebt sein, dass ihr mit euren Taten etwas Gutes einführt, sodass der Lohn dafür bleibt und der Lohn derer, die danach handeln euch erreicht. Dies, indem diese Spiele, die ihr entwickeln wollt für die Kinder der Muslime nützliche, bildende und erziehende Spiele sind und mit ihrer Religion, dem guten Benehmen und schönen Charaktereigenschaften übereinstimmt, die frei von Dingen sind, die der islamischen Gesetzgebung widersprechen. Ebenso sollt ihr dabei eine gute Absicht fassen.

Wir bitten Allah darum, dass Er euch den Erfolg für alles verleiht, worin Gutes ist.

Und Allah weiß es am besten.